

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

EXPRESS EV48075256US

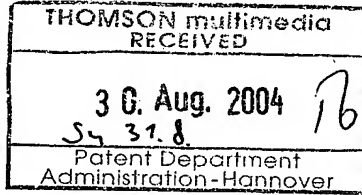
An:

THIES, Stephan
Deutsche Thomson-Brandt GmbH
European Patent Operations
Karl-Wiechert-Allee 74
D-30625 Hannover
ALLEMAGNE

Rec'd PCT/PTO 10 FEB 2004

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)



Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) 01.09.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
PD020080 ✓

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP 03/08570

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
02.08.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
14.08.2002

Anmelder
THOMSON LICENSING S.A. ET AL.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.
4. **ERINNERUNG**

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Flaßhar, C

Tel. +31 70 340-4789



**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESEN**

PCT

Rec'd PCT/PTO 10 FEB 2005

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

RECEIVED

30 AUG 2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts PD020080	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/08570	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 02.08.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 14.08.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G11B27/00		
Anmelder THOMSON LICENSING S.A. ET AL.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 25.02.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 01.09.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Valencia, E Tel. +31 70 340-4568 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-7 eingegangen am 05.08.2004 mit Schreiben vom 02.08.2004

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/08570

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-4 Nein: Ansprüche 5-7
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-4
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-7 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

1. Independent claims 5-7 are not new art 33(1) and (2) PCT:

1.1. Independent claims 5-7 have not been amended.

1.2. Novelty objection against claim 5 is maintained, art 33(1) and (2) PCT.

1.3. Independent claim 6 is defined as "performs a method according to any of claim 1-4 or uses a communication protocol according to claim 5". This definition covers the case where the decoder of claim 6 is only defined as using the protocol of claim 5. Therefore claim 6 is not new either, art 33(1) and (2) PCT.

1.4. Same applies, mutatis mutandis, to claim 7. Claim 7 is therefore also not new, art 33(1) and (2) PCT.

2. Claims 1-4 are not inventive, art 33(3) PCT:

2.1. Claim 1, as newly defined, introduces "different sessions", to define that more than one session of data are contained on the recording medium.

2.2. Claim 1 differs from D1 in that more than one session is recorded on the recording medium, and the synchronization steps of D1 are repeated for each session.

2.3. This feature solves the problem of a varying difference for different sessions (see description page 5 lines 13-16).

2.4. It is common knowledge for the skilled person in the field, that there exist Multisession CDs, which differ from CD-ROM essentially in that multiple different sessions can be recorded sequentially. It is also common knowledge that for each different session, there is a different TOC on the disc. D1 teaches that "the sub-Q code and header act as a lapse from the end of the TOC of the CD-ROM to the position of interest on the CD-ROM".

It is obvious that this teaching can be applied for each new TOC of a multisession CD, leading each time to the same type of offset problem.

When confronted with known multisession CDs, the skilled person in the field would inevitably desire to solve the same problem of D1 in this context, meaning for each session.

2.5. Each of the problems occurring for each different session can obviously be solved

by the same synchronizing method as defined in D1, which means that the method of D1 can be applied to each of the sessions of a multisession CD. In particular, there is no new technical problem implied by the fact that the CD would contain several sessions, other than a repetition of the same problem already defined and solved in D1.

2.6. It is therefore obvious for the skilled person, when confronted with the repetition of a same problem, as defined in paragraphs 2.4. and 2.5. above, to repetitively apply the solution of D1 to each of the different sessions of a multisession CD, arriving at claim 1 as newly worded.

2.7. Amended claim 1 is therefore obvious, art 33(3) PCT.

2.8. Dependent claim 2 is still not inventive, art 33(3) PCT. The novelty objections against original claims 3,4 are now inventivity objections, art 33(3) PCT, because they depend on amended claim 1, which is not inventive, art 33(3) PCT.

05. 08. 2004

(61)

- 14 -

Claims

1. Method for synchronizing subcode time codes and sector addresses of data contained on a recording medium for the communication between a data processing system (3) and a micro controller (1), comprising the steps of:

- sending (4) a number of sectors from the micro controller (1) to the data processing system (3);

- requesting (8) information about the sector headers of the received sectors from the data processing system (3); and

- calculating (9) the difference between the subcode time codes and the sector addresses using the information about the sector headers

characterized in that it further comprises the steps of repeating the synchronisation steps (4, 8, 9) for different sessions recorded on the same recording medium.

2. Method according to claim 1, **further** comprising the steps of:

- asking (5) the data processing system (3) for a confirmation of sector reception; and

- implementing (7) a continuity counter in the data processing system (3) to check if the expected sectors were received.

3. Method according to claim 1 or 2, **further** comprising the step of storing the sectors in a memory (2).

4. Method according to any of claims 1-3, **characterized** in that absolute time information conveyed in the sector headers and in absolute time fields of the q-channel of the subcode frame is used for calculating the difference between the subcode time codes and the sector addresses.

5. Communication protocol for the communication between a data processing system (3) and a micro controller (1), whereby a set of commands and messages necessary for synchronization between subcode time codes and sector addresses of data contained on a

recording medium is defined, the set of commands and messages comprising commands for scanning sectors and for reading sector data and messages for sending information on the sectors and the read sector data **characterized** in that it further comprises
5 commands and messages for asking (5) the data processing system (3) for a confirmation of sector reception.

6. Decoder for optical recording media, **characterized** in that it performs a method according to any of claims 1-4 or uses a
10 communication protocol according to claim 5.

7. Apparatus for reading from and/or writing to optical recording media, **characterized** in that it performs a method according to any of claims 1-4, uses a communication protocol
15 according to claim 5, and/or uses a decoder according to claim 6.

05.08.2004

(61)

Claims

1. Method for synchronizing subcode time codes and sector addresses of data contained on a recording medium for the

5 communication between a data processing system (3) and a micro controller (1), comprising the steps of:

- sending (4) a number of sectors from the micro controller (1) to the data processing system (3);

10 - requesting (8) information about the sector headers of the received sectors from the data processing system (3); and

- calculating (9) the difference between the subcode time codes and the sector addresses using the information about the sector headers

characterized in that it further comprises the steps of

15 repeating the synchronisation steps (4, 8, 9) for every different sessions recorded on the same recording medium.

2. Method according to claim 1, for synchronizing subcode time codes and sector addresses of data contained on a recording

20 medium for the communication between a data processing system (3) and a micro controller (1), comprising the steps of:

- sending (4) a number of sectors from the micro controller (1) to the data processing system (3);

25 - requesting (8) information about the sector headers of the received sectors from the data processing system (3); and

- calculating (9) the difference between the subcode time codes and the sector addresses using the information about the sector headers,

30 **characterized** in that it further comprises comprising the steps of:

- asking (5) the data processing system (3) for a confirmation of sector reception; and

- implementing (7) a continuity counter in the data processing system (3) to check if the expected sectors were received.

35

ART 34 AMENDED

3. Method according to claim 1 or 2, **further** comprising the step of storing the sectors in a memory (2).

4. Method according to any of claims 1-3, **characterized** in that absolute time information conveyed in the sector headers and in absolute time fields of the q-channel of the subcode frame is used for calculating the difference between the subcode time codes and the sector addresses.

5. Communication protocol for the communication between a data processing system (3) and a micro controller (1), whereby a set of commands and messages necessary for synchronization between subcode time codes and sector addresses of data contained on a recording medium is defined, the set of commands and messages comprising commands for scanning sectors and for reading sector data and messages for sending information on the sectors and the read sector data **characterized** in that it further comprises commands and messages for asking (5) the data processing system (3) for a confirmation of sector reception.

6. Decoder for optical recording media, **characterized** in that it performs a method according to any of claims 1-4 or uses a communication protocol according to claim 5.

7. Apparatus for reading from and/or writing to optical recording media, **characterized** in that it performs a method according to any of claims 1-4, uses a communication protocol according to claim 5, and/or uses a decoder according to claim 6.